

Stellenausschreibung Nr. 02/2021

Im Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen – Anhalt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzugsweise in Halle, alternativ in Magdeburg die Stelle der

Sachbereichsleitung (m/w/d) Deichrückverlegung und Polder

für die detaillierte planerische Untersetzung, Vorbereitung und Umsetzung großer wasserbau-licher Einzelprojekte von Deichrückverlegungen und Flutpoldern aus dem Landesprogramm „Mehr Raum für unsere Flüsse“ unbefristet zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte

- Leitung des Sachbereiches in personeller, organisatorischer und finanzieller Hinsicht. Im Sachbereich werden Deichrückverlegungen, Flutpolder und weitere Baumaßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Land Sachsen-Anhalt geplant, bauvorbereitet und ausgeführt.
- Erarbeitung und Fortschreibung von Grundsatzprogrammen unter Anwendung akademischer Spezialkenntnisse zur Wiedergewinnung von Retentionsräumen durch Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes in Form von Deichrückverlegungen und Flutpoldern einschließlich der Ermittlung des konkreten Baubedarfes und der zur Umsetzung erforderlichen finanziellen Mittel
- Erarbeitung von komplexen Aufgabenstellungen in der Bauvorbereitung (Planung und Genehmigungsverfahren) für landesweite wasserbauliche Großprojekte
- Leitung komplexer, überregional wirksamer Großvorhaben des Wasserbaus in der Planung, der Bauvorbereitung (Vergabeverfahren) und der Bauausführung
- Mitwirkung bei der Einführung und Fortschreibung von projektübergreifenden, einheitlichen technischen Standards für Bauprojekte im LHW
- Strategische, konzeptionelle und projektbegleitende Beteiligungsverfahren und Öffentlichkeitsarbeit im Spannungsfeld divergierender Interessen
- Vertretung des LHW in zentralen Arbeitsgruppen in Sachsen-Anhalt und auf Bundesebene, einschließlich Verantwortung zentraler Berichterstattungen zu Planungs- und Finanzsachverhalten

Sie erfüllen zwingend folgende Voraussetzungen:

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung (Master oder Diplom) **oder** abgeschlossene Hochschulausbildung (Bachelor oder Diplom FH) der Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Wasserbau oder Wasserwirtschaft **oder**
- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt des technischen Verwaltungsdienstes der Fachrichtung Bauingenieurwesen Schwerpunkt Wasserbau oder umwelttechnischer Verwaltungsdienst Fachschwerpunkt Wasserwirtschaft
- mehrjährige Führungserfahrung (mindestens 2 Jahre), bei Hochschulabschluss Bachelor oder Diplom (FH) mindestens 3 Jahre Führungserfahrung mit personeller, organisatorischer und finanzieller Verantwortung für mindestens 3 dauerhaft unterstellten Beschäftigten, die ihrerseits über eine Hochschulausbildung (Bachelor oder Diplom (FH) in den genannten Fachrichtungen verfügen
- Berufserfahrung bei der Bearbeitung von vergleichbaren Projekten des Wasserbaus / konstruktiver Großprojekte
- vertiefte Kenntnisse im Bau- und Vergaberecht mit den Schwerpunkten Ingenieurleistungen und VOB
- detaillierte bautechnische Kenntnisse und Erfahrungen im Wasserbau
- Führerscheinklasse B und die Bereitschaft zum Führen von Dienst-Kfz sowie die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen

Folgende Kenntnisse sind wünschenswert:

- Kenntnisse auf den Gebieten Wasserrecht, Umweltrecht im Zusammenhang mit dem geltenden EU-Recht, Verwaltungsrecht
- Kenntnisse auf den Gebieten Vermessung, Baugrund, Ökologie, Ingenieurbioogie Landschaftspflege und Raumordnung, Hydrologie und Hydraulik, Oberflächen- und Grundwasser
- sicherer im Umgang mit der Standardsoftware (Word, Excel), CAD- Software und GIS-Anwendungen (ESRI)

Wir setzen außerdem voraus, dass Sie:

- ein sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit haben und die Fähigkeit besitzen, große öffentliche Veranstaltungen inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten
- einer hohen Arbeitsbelastung gewachsen,
- eigenständig arbeiten können, flexibel und teamfähig sind,
- sich engagieren, Eigeninitiative mitbringen und verantwortungsbewusst handeln.

Die Einstellung erfolgt unbefristet nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bei Erfüllung der tariflichen, persönlichen und sonstigen Voraussetzungen in der Entgeltgruppe E 14 TV-L. Eine Aufgabenübertragung auf Landesbedienstete erfolgt unter Vorbehalt der Verfügbarkeit von Verstärkungsmitteln.

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 14 LBesO LSA bewertet. Bei Vorliegen der beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wird die Weiterführung eines Beamtenverhältnisses angestrebt.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt nach dem TV-L 40 Stunden.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (z. B. Zeugnisse, Referenzen, Beschäftigungsnachweise) senden Sie bitte bis zum **20.03.2021** unter Angabe der Ausschreibungsnummer **02/2021** an den

**Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft
Sachgebiet Personal/Organisation
Otto-von-Guericke-Str. 5
39104 Magdeburg**

oder per E-Mail an: Bewerbung@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de
(ausschließlich PDF-Dateien)

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Bewerberdaten unter Beachtung der Datenschutzrechtlichen Bestimmungen für den Zweck der Auswahl gespeichert und anschließend gelöscht werden. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Telefonische Rückfragen richten Sie bitte an Frau von Eyss unter 0391 581 1452.

Weitere Informationen über den Landesbetrieb finden Sie unter
www.lhw.sachsen-anhalt.de.